



KREIS
Recklinghausen

Durchführungsbestimmungen des Spielbetriebs auf Kreisebene Herren und Frauen der Saison 2024/2025

des Fußball- und Leichtathletikverband Westfalen Kreis 27 Recklinghausen

Recklinghausen, den 01.07.2024

Inhaltsverzeichnis

I. Spielbetrieb

1. Allgemeines
2. Spielbetrieb der Kreisligen der Herren und Frauen
 - 2.1 Grundsätzliches
 - 2.2 Auf- und Abstiegsregelungen
 - 2.3 Weitere Modalitäten
3. Umfang der Spielerlaubnis
4. Pflichtspiele/Fehlen von Schiedsrichter/-innen/Spielüberschneidungen
 - 4.1 Fehlen von Schiedsrichter/innen bei Meisterschaftsspielen
 - 4.2 Spielüberschneidungen/Spielverlegungsanträge
 - 4.3 Sportplätze, Spielabsagen
5. Krombacher Pokal/DFB-Pokal auf Kreisebene
 - 5.1 Grundsätzliches
 - 5.2 Austragungsmodus
 - 5.3 Weitere Modalitäten
6. Freundschaftsspiele
 - 6.1 Allgemeines
 - 6.2 Internationale Freundschaftsspiele
 - 6.3 Kombinationsmannschaften/U21-Sonderregelung
 - 6.4 Feldverweise bei Freundschaftsspielen
7. Ü Mannschaften
 - 7.1 Grundsätzliches
 - 7.2 Kreispokal der Ü-Mannschaften – Feld –
 - 7.3 Ü60-Kreisauswahl
8. DFBnet, elektronischer Spielbericht (ESB), Ergebnismeldung, Spielausfälle,
9. Turniere/Sammelspielbericht
10. Trikot: Nummerierung / Werbung
 - 10.1 Grundsätzliches
 - 10.2 Werbung – Allgemeines Grundsätze
 - 10.3 Trikotärmelwerbung - Ausnahmeregelung
11. Kreisaufsicht
12. Elektronisches Postfach
13. Sicherungsmaßnahmen
14. Spielberechtigung von A-Junioren/B-Juniorinnen für Seniorenmannschaften
15. Kontaktdaten des Kreises

16. Ausgleichsabgabe gemäß § 37 Abs. 2 JuSpO/WDFV

17. Zahlungsverpflichtungen

II. Schiedsrichterwesen

18. Schiedsrichteransetzungen

19. Schiedsrichterspesen

20. Schiedsrichtersoll

21. Ordnungsgelder gegen Schiedsrichter

Anhang Nr. 1 = Staffelnzuständigkeit
Anhang Nr. 2 = Rahmenterminkalender

Stand: 19.07.2024

Hinweis:

Die Durchführungsbestimmungen und alle Anhänge sind auf der Webseite des FLVW Kreis Recklinghausen unter <http://www.flvw-recklinghausen.de> hinterlegt.

Version 1.1. = Ergänzung von Abs. 2.3 Buchstaben j) und k)

I. Spielbetrieb

1. Allgemeines

- (1) Die Satzungen, Ordnungen und Durchführungsbestimmungen des DFB, WDFV und FLVW (u.a. FLVW-Durchführungsbestimmungen für den überkreislichen Spielbetrieb) sind einzuhalten. Die Durchführungsbestimmungen des Kreises Recklinghausen ergänzen die vorgenannten Rechtsgrundlagen und Durchführungsbestimmungen. Die aktuellen Rechtsgrundlagen wie Spielordnung (SpO) und Rechts- und Verfahrensordnung sind auf der FLVW-, WDFV- und DFB-Homepage einzusehen und zu downloaden.
- (2) Die Pandemie-Schutzverordnungen des Landes NRW ist in seiner jeweils gültigen aktuellen Fassung ist zu beachten.
- (3) Die Vereine sind verpflichtet, die E-Mails im DFBnet-Postfach mindestens alle zwei Tage abzurufen. Informationen zu Spielverlegungen, Neuansetzungen etc. werden ausschließlich über das DFBnet-Postfach verschickt.
- (4) Der Kreisfußballausschuss regelt den kreislichen Herren - und Frauenfußballspielbetrieb (siehe hierzu §7 Fußballordnung FLVW; § 45 Absatz 7 der Satzung des FLVW)
- (5) Die Einteilung der kreislichen Staffeln sowie die Auf- und Abstiegsregelungen ergeben sich aus den Veröffentlichungen bzw. den nachfolgenden Bestimmungen und werden durch den Kreisfußballausschuss vorgenommen. Diese sind unanfechtbar (§§ 39, 47, 48, 49, 50 SpO / WDFV).
- (6) Verstöße gegen die Durchführungsbestimmungen werden mit einem Ordnungsgeld gemäß der Verwaltungsanordnung zur Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO-VWAO/WDFV) und der Spielordnung (SpO/WDFV) geahndet.
- (7) Die Durchführungsbestimmungen wurden dem Kreisvorstand vorgelegt und von diesem am 28.06.2024 genehmigt. In der OM online Nr. 27 / 2024 wird auf die Homepage des Kreises verwiesen, wo die Durchführungsbestimmungen zum Download bereitstehen und somit veröffentlicht sind. Die Durchführungsbestimmungen treten mit dem Verweis auf die Homepage des Kreises am 01.07.2024 in Kraft.

2. Spielbetrieb der Kreisligen Herren und Frauen

2.1 Grundsätzliches

- (1) Der Spielbetrieb der Mannschaften, die auf Kreisebene spielen, einschließlich des Krombacher-Pokals auf Kreisebene richtet sich nach dem Rahmenterminkalender

(siehe Anhang 2) bzw. den im DFBnet veröffentlichten Spielplänen des Kreises. Das schließt gegebenenfalls Änderungen nicht aus.

Die amtlichen Anstoßzeiten sind wie folgt geregelt:

Sonntag	11.00 Uhr / 13.00 Uhr / 15.00 Uhr / 17.00 Uhr
Freitag	19.00 Uhr / 19.30 Uhr

Im Zeitraum von November bis Januar werden die Anstoßzeiten 13.00 Uhr und 15.00 Uhr am Sonntag jeweils um eine halbe Stunde vorgezogen (12.30 Uhr bzw. 14.30 Uhr).

Die über den Vereinsmeldebogen erfolgte Meldung der Anstoßzeit des Heimvereins ist grundsätzlich bindend.

Durch die Veröffentlichung des amtlichen Spielplanes im DFBnet gelten, sowohl der Gastverein als auch der Schiedsrichter als eingeladen. Der Spielplan ist unter www.dfbnet.org und www.fußball.de einzusehen.

2.2 Auf- und Abstiegsregeln der Kreisligen A bis C sowie Frauen

Kreisligen A1 und A2

Die Kreisliga A spielt mit 33 Mannschaften aufgeteilt in einer Staffel mit 16 bzw. 17 Mannschaften. Die Meister steigen zur Bezirksliga auf. Grundsätzlich steigt die letzte und vorletzte Mannschaft jeder Staffel zur Kreisliga B ab. Auf Grund von Absteigern aus den Bezirksligen kann sich die Zahl der Absteiger aus den Kreisligen A noch erhöhen.

Erläuterungen:

Bei einer ungeraden Zahl von Absteigern aus den Bezirksligen wird der / die notwendigen Absteiger in einem Entscheidungsspiel der entsprechend platzierten Mannschaften der Kreisligen A1 und A2 ermittelt. Bei einer geraden Zahl von Absteigern aus den Bezirksligen ergeben sich die zusätzlichen Absteiger aus den platzierten Mannschaften der beiden A-Kreisligen. Im Folgenden drei Beispiele:

1 Absteiger aus der Bezirksliga

Entscheidungsspiel zwischen Platz 14 der 16er-Kreisliga-A-Staffel und dem Platz 15 der 17er-Kreisliga-A-Staffel

2 Absteiger aus der Bezirksliga

Platz 14 der 16er-Kreisliga-A-Staffel und dem Platz 15 der 17er-Kreisliga-A-Staffel steigt in die Kreisliga B ab

3 Absteiger aus der Bezirksliga

Platz 14 der 16er-Kreisliga-A-Staffel und dem Platz 15 der 17er-Kreisliga-A-Staffel steigt in die Kreisliga B ab, Entscheidungsspiel zwischen Platz 13 der 16er-Kreisliga-A-Staffel und dem Platz 14 der 17er-Kreisliga-A-Staffel

Kreisligen B1 bis B3

Die Kreisligen B spielen mit jeweils 16 Mannschaften in den Staffeln B1 bis B3 (Gesamt: 48 Mannschaften). Die Meister steigen zur Kreisliga A auf – aus den Zweitplatzierten der drei Kreisliga B Staffeln werden zwei weitere Aufsteiger ermittelt. Den Spielmodus wird der KFA rechtzeitig bekannt geben.

Sollten die Kreisligen A zur Saison 2025 / 2026 nicht mit 32 Mannschaften besetzt sein, können weitere Mannschaften aus den Kreisligen B aufsteigen. Grundsätzlich steigt die letzte und vorletzte Mannschaft jeder Staffel zur Kreisliga C ab.

Aufgrund der Abstiegssituation aus der Bezirksliga, kann sich die Anzahl der Absteiger aus der Kreisliga B nochmals erhöhen.

Kreisliga C1 bis C4

Der jeweilige Meister steigt zur Kreisliga B auf - aus den Zweitplatzierten der vier Kreisliga C Staffeln werden zwei weitere Aufsteiger ermittelt. Den Spielmodus wird der KFA rechtzeitig bekannt geben.

Sollten die Kreisligen B nicht mit 48 Mannschaften zur Saison 2025 / 2026 besetzt sein, können weitere Mannschaften aus den Kreisligen C aufsteigen.

Frauen Kreisliga A

Die verbindlichen Modalitäten zur Ermittlung des Bezirksligaaufstiegers sind den überkreislichen Aufstiegsregelungen auf der Homepage des FLVW zu entnehmen: (<https://flvw.de/de/amateurfussball-organisatorisches.htm#AmaAufstieg>)

Absteiger aus der Frauen Kreisliga A gibt es nicht.

2.3 Weitere Modalitäten

a) Torverhältnis / Festlegung der Platzierung in der Abschlusstabelle

Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der Nichtantritte der betroffenen Mannschaften zu den angesetzten Pflichtspielen des Ligaspielbetriebes im betreffenden Spieljahr ohne Rücksicht auf die Tordifferenz. Hierbei ist die Mannschaft mit der höchsten Anzahl der Nichtantritte am schlechtesten platziert und die Mannschaft mit der niedrigsten Anzahl an Nichtantritten am besten. Im Übrigen werden die Meisterschaftsspiele der Kreisligen Herren und Frauen ohne Berücksichtigung der Tordifferenz durchgeführt, so dass bei gleicher Anzahl von Nichtantritten der direkte Vergleich aus Hin- und Rückspiel zählt. Sollte der direkte Vergleich keinen Sieger geben, so werden ein oder mehrere Entscheidungsspiele zur Ermittlung der Platzierungen durchgeführt werden. Der Modus wird rechtzeitig durch den KFA bekannt gegeben.

b) Aufstieg durch Verzicht.

Verzichtet eine Mannschaft auf den Aufstieg, so können weitere Mannschaften aus der gleichen Staffel zur Vervollständigung der darüber befindlichen Bezirksliga, Kreisliga A bzw. Kreisliga B in der Reihenfolge ihrer Platzierung (bis maximal Tabellenplatz 3) aufsteigen. Der Aufstiegsverzicht einer Mannschaft ist bis spätestens nach Austragung seines letzten Punktspiels dem zuständigen Staffelleiter und dem Vorsitzenden des Kreisfußballausschusses schriftlich über das DFBnet E-Postfach zu erklären (vgl. § 52 Abs. 5 SpO/WDFV).

c) Auf- und Abstieg bei Punktgleichheit in einer Staffel

Es wird auf Absatz 2.3. a) verwiesen.

d) Zusätzliche Auf- und Abstiegsspiele

Eventuell anstehende Entscheidungs-/Relegationsspiele werden nach dem letzten Spieltag ohne Aufschub durchgeführt. Der Rahmenterminkalender (siehe Anhang 2) ist dabei zu beachten.

Die Modalitäten über die Entscheidungs- und Relegationsspiele werden durch den Kreisfußballausschuss festgelegt und bekannt gegeben.

e) Zurückziehen von Mannschaften

Der § 52 der Spielordnung des Westdeutschen Fußballverbandes (SpO/WDFV) regelt das Ausscheiden von Mannschaften.

f) Nichtantritt einer Mannschaft nach dem 01. Mai

Das Nichtantreten ab dem 1. Mai, wird pro Nichtantritt mit drei Minuspunkten beim Start der nächsten Saison der Mannschaft vorgegeben (§ 37 Absatz 1 SpO/WDFV - neue Fassung).

g) Auswechselungen

Grundsätzlich können in Meisterschaft- und Pokalspielen insgesamt fünf Spieler/ Spielerinnen ausgewechselt werden (§ 45 Absatz 3 SpO/WDFV in Verbindung mit Ziffer 1 Absatz 5 der Durchführungsbestimmungen des FLVW). Gemäß § 45 Absatz 2 SpO/WDFV in Verbindung mit Ziffer 13 der Durchführungsbestimmungen des FLVW, wird für die Spiele der Herren-Kreisligen B und C sowie der Frauen-Kreisligen und dem Krombacher Pokal der Frauen festgelegt, dass hier bis zu fünf Spieler/ Spielerinnen beliebig ein- und ausgewechselt werden können. Dies gilt nicht für Pokalspiele der Herren.

h) Spielsperren/Sperrstrafen

Persönliche Strafen gegen Spieler (Gelb/Rot; totaler Feldverweis) werden nach der Anzahl von Spielen ausgesprochen. Hierzu wird auf die §§ 8 sowie 9 der RuVO/WDFV hingewiesen.

Erhält ein Spieler während eines Turniers die Rote Karte ist er für die weiteren Spiele in diesem Turnier und die zukünftigen darauffolgenden Spiele seines Vereins gesperrt. Die Spielstrafe beginnt nach Ablauf des Turniers.

Die Spielsperren gelten Saisonübergreifend.

i) Spielrechtsprüfung

Der Schiedsrichter / Spielleiter hat vor jedem Spiel (Pflichtspiel, Freundschaftsspiel, Pokalspiel) eine Spielrechtsprüfung auf Basis der digitalen Spielerpässe im DFBnet vorzunehmen. Jede Mannschaft (nicht nur der Heimverein) hat dem Schiedsrichter über ein Smartphone bzw. Tablet oder alternativ per aktuellem Ausdruck der Spielberechtigungsliste inkl. Foto die Möglichkeit der Spielrechtsprüfung zu geben. Die Spielrechtsprüfung hat in Präsenz der Spieler zu erfolgen (nicht ausschließlich am PC!). Sollte kein digitales Passbild vorhanden sein, so hat der Spieler in geeigneter Weise seine Identität nachzuweisen. Ungereimtheiten sind durch den Schiedsrichter / Spielleiter im Spielbericht zu dokumentieren. Bei Verstößen wird auf § 17 Abs. 3 RuVO/WDFV verwiesen.

j) DFB-STOPP-Konzept

Ab der Saison 2024/2025 greift in allen Spielklassen das DFB-STOPP-Konzept, dass es dem Schiedsrichter ermöglicht, das Spiel in hitzigen Spielphasen für eine bestimmte Zeitspanne zu unterbrechen.

k) Kapitänsregel

Neu ist auch, dass nur der Kapitän der Mannschaft, der eine bedeutsame Entscheidung erfragen möchte, den Schiedsrichter ansprechen darf. Der Schiedsrichter ist angewiesen, jeden Spieler, der die Rolle seines Kapitäns ignoriert, der bei dem Schiedsrichter reklamiert und/oder sich respektlos verhält, mit der gelben Karte zu verwarren.

3. Umfang der Spielerlaubnis

- (1) Die Spielberechtigung für untere Vereinsmannschaften regelt § 11 der Spielordnung des Westdeutschen Fußballverbandes (SpO/WDFV). Hier wird besonders auf die Spielberechtigung in unteren Vereinsmannschaften ab 01.05. eines jeden Jahres hingewiesen. (§ 11 Absatz 11 SpO/WDFV)
- (2) Ein Junior des älteren A-Junioren- bzw. des älteren B-Juniorinnen-Jahrgangs, ist unter Verzicht auf die Voraussetzungen des (8) Nr. 1 und 2 JSPO WDFV, ab 01.04. des laufenden Spieljahres für alle Herren- bzw. Frauenmannschaften seines/ihrer Vereins freigegeben (siehe § 15 JSPO WDFV)

- (3) Spielberechtigt sind grundsätzlich nur Spieler die im SBO eingetragen oder auf dem analogen Spielberichtbogen erfasst wurden. Es kommt Regel 3 der DFB Fußballregeln zu Anwendung. Der Schiedsrichter hat die Möglichkeit in der Halbzeit wie auch nach dem Spiel tatsächlich eingesetzte Spieler auf Mitteilung der beteiligten Vereine im SBO nachzutragen. Setzt ein Verein schuldhaft einen Spieler ein, welcher nicht im SBO erfasst oder im analogen Spielbericht eingetragen ist, handelt es sich um einen schwerwiegenden Verstoß im Sinne des § 43 Abs. 3 SpO/ WDFV welcher zu einer Spielwertung führt.

4. Pflichtspiele/ Fehlen von Schiedsrichtern/Spielüberschneidungen, Spielverlegungsanträge

4.1 Pflichtspiele

Pflichtspiele sind die **Punktespiele** und die **DFB-Pokalspiele der Herren- und Frauenmannschaften** einschließlich der Wiederholungs-, Relegations- und Entscheidungsspiele.

4.2 Fehlen von Schiedsrichtern bei Meisterschaftsspielen

Kreisligen A und B

Einigen sich die beteiligten Vereine auf keinen Schiedsrichter für die Spielleitung, dann fällt das Spiel aus.

Hinweis:

Bitte setzen Sie unter der Rubrik Schiedsrichter im DFB net-Spielbericht den Haken, „Schiedsrichter nicht angetreten“ und dokumentieren unter Bemerkungen, dass beide Vereine sich nicht auf einen Schiedsrichter einigen konnten.

Kreisligen C und Frauen

Bei Spielen der Kreisliga C und Frauen-Kreisliga A muss in jedem Fall gespielt werden. Falls der angesetzte Schiedsrichter ausbleibt oder kein Schiedsrichter angesetzt werden konnte, sind nachfolgende Regelungen in der vorgegebenen Reihenfolge zwingend zu beachten:

1. Schiedsrichter des Gastvereins, der aktiver Schiedsrichter ist (Nachweis)
2. Schiedsrichter des Platzvereins, der aktiver Schiedsrichter ist (Nachweis)
3. Spielleiter des Heimvereins (Nachweis)
4. Spielleiter des Gastvereins (Nachweis), Heimverein informiert Gastverein, wenn Spielleiter nicht zur Verfügung stehen.
5. Trainer / Betreuer / Zuschauer des Gastvereins
6. Trainer / Betreuer / Zuschauer des Heimvereins

Die Einigung beider Vereine ist nur in den Fällen Punkt 5 und Punkt 6 notwendig und dann auch im ESB unter **Bemerkungen** entsprechend einzutragen. Der vollständige Name und die vollständige Anschrift des Schiedsrichters ist ebenfalls dort einzutragen (Beispiel: Max Mustermann, Beispielstr.43, 57800 Musterstadt). Dabei ist zu beachten,

dass der nichtamtliche Schiedsrichter, Mitglied eines Vereins, der dem WDFV angeschlossenen Landesverbände sein muss.

4.3 Spielüberschneidungen/Spielverlegungsanträge/letzter Spieltag

- (1) Bei Spielüberschneidungen auf derselben Spielstätte oder aus anderen zwingenden Gründen, hat der zuständige Staffelleiter das Recht, Spiele auf Wochentage, oder Sonntagvormittag anzusetzen. Pflichtspiele können gem. § 49 Ziff. 4 SpO/WDFV auch unter Flutlicht angesetzt werden. Bei diesen Ansetzungen wird darauf geachtet, dass der Spielbetrieb der Junioren und Juniorinnen nicht beeinträchtigt wird. Der Schiedsrichter ist berechtigt, sowohl vor als auch während eines Spiels, ohne Zustimmung der spielenden Mannschaften, eine an der Spielstätte befindliche Beleuchtungsanlage einschalten zu lassen. Auch ein Platzwechsel auf derselben Spielstätte, kann durch den Schiedsrichter vorgenommen werden.
- (2) Die Vereine können sich in beiderseitigem Einvernehmen auf eine andere Anstoßzeit oder einen früheren Spieltag einigen. Der Antrag auf Spielverlegung ist über das DFB net-Modul "Spielverlegungsantrag online" zu stellen und bedarf der Zustimmung des zuständigen Staffelleiters. Die Vereine werden über das DFB net-Postfach informiert. Der Spielverlegungsantrag ist nur über die personifizierte DFB net-Kennung der berechtigten Vereinsvertreter zulässig.
- (3) Der im DFB net angegebene Sportplatz ist für die Durchführung der Spiele verbindlich. Die selbstständige Verlegung von Spielen auf andere Plätze innerhalb der Spielstätte ist nicht gestattet. Über Ausnahmen entscheidet der zuständige Staffelleiter. Bei Unbespielbarkeit des Rasenplatzes muss auf einen Kunstrasen- oder Hartplatz ausgewichen werden.
- (4) Über die erfolgte Platzsperrung des Rasenplatzes ist die entsprechende Bescheinigung dem Spielbericht beizufügen. Bei erfolgter Sperrung der gesamten Spielstätte ist die Bescheinigung dem zuständigen Staffelleiter umgehend zuzusenden.
- (5) Vereine mit vereinseigenen Anlagen sind verpflichtet, die Plätze rechtzeitig durch die Platzkommission, bestehend aus Kreisvorsitzenden (KV), dem Vorsitzenden des Kreisfußballausschusses (VKFA) und einem Vertreter des Platzvereins, abnehmen zu lassen.
- (6) Der KV und der VKFA können auch früher über eine Spielabsage entscheiden, so dass der Schiedsrichter und der Gastverein nicht anzureisen brauchen. Sie sind auch zuständig, wenn die Straßenverhältnisse eine gefahrlose Anfahrt nicht zulassen.
- (7) Bei Sperrung der Plätze durch die Kommune bzw. die Platzkommission sind der Gast, der Schiedsrichter und der Staffelleiter umgehend durch den Platzverein zu benachrichtigen.

- (8) Vereine bei denen regelmäßig durch Schlechtwetter, die Spielstätte gesperrt ist, werden - damit eine Wettbewerbsverzerrung ausgeschlossen bleibt- verpflichtet, für einen Ausweichplatz zu sorgen. Die betroffenen Vereine werden vom VKFA entsprechend angeschrieben.
- (9) Bei Vereinen, die mit mehr als drei Nachholspielen innerhalb einer Saison im Rückstand sind, setzt der zuständige Staffelleiter den Nachholtermin und Spielort verbindlich fest.
- (10) Die Spiele des letzten Spieltages der Rückrunde müssen zeitgleich ausgetragen werden, es sei denn, ein Spiel ist für Meisterschaft, Aufstieg oder Klassenerhalt nicht mehr von Bedeutung

4.4 Sportplätze, Spielabsagen und Verlegungen

- (1) Sportplätze, die die Mindestmaße von 100 m x 64 m unterschreiten, können zum Meisterschaftsspielbetrieb nicht zugelassen werden. Über evtl. Genehmigungen, in begründeten Ausnahmefällen, entscheidet der Kreisfußballausschuss. Diesbezügliche Anträge müssen rechtzeitig vor Beginn der Meisterschaftsspiele gestellt werden.
- (2) Vor der Saison muss der Verein jeder gemeldeten Mannschaft einen Sportplatz im DFB net-Vereinsmeldebogen zuordnen.
- (3) Wird während der Saison von dem gemeldeten Sportplatz abgewichen, dann ist die Abweichung, mit einer plausiblen Begründung, dem zuständigen Staffelleiter - vor dem Wechsel des Platzes - mitzuteilen. Zusätzlich sind der Gastverein und der Schiedsrichter über den Platzwechsel zu informieren (ggf. telefonisch). Der Platzverein hat dafür Sorge zu tragen, dass ein Ausweichplatz zur Verfügung steht.
- (4) Der gastgebende Verein ist verpflichtet, den Schiedsrichter, den zuständigen Staffelleiter und den Gastverein über das Eintreten von besonderen Ereignissen (wetterbedingte Platzsperre, kurzfristige Spielabsage etc.) unverzüglich telefonisch zu unterrichten. Der Gastverein hat sich durch Rückruf beim zuständigen Staffelleiter von der Richtigkeit der Spielabsage zu überzeugen.

Sofern der Staffelleiter nicht erreichbar ist, ist der VKFA, in Vertretung der KV, entsprechend zu informieren.

Bei Nichtbeachtung wird ein Ordnungsgeld verhängt. Die Bescheinigung des Platzeigentümers über eine Platzsperrung ist dem zuständigen Staffelleiter innerhalb von zwei Tagen zuzusenden.

- (5) Bei Spielverlegungen und sonstigen Änderungen sind die Schiedsrichteransetzer (bis 72 Stunden vor dem Ereignis), per E-Mail (nur über das elektronische Postfach im DFB net) und der Schiedsrichter rechtzeitig telefonisch zu informieren. Die Telefonnummer des angesetzten Schiedsrichters ist im DFB net – Spielpaarung hinterlegt.
- (6) Die Staffelleiter sind nicht berechtigt, Spiele ohne Genehmigung des VKFA zu verlegen (außer § 38 Abs. 2 SpO / WDFV kommt zum Tragen). Sie dürfen jedoch,

unter gleichzeitiger Mitteilung an den VKFA einen kompletten Spieltag wegen Unspielbarkeit der meisten Plätze absetzen.

Bei Bedarf kann von den Staffelleitern die offizielle Anstoßzeit in den Monaten November bis Februar vorgezogen werden, wenn die Platzbelegung und der Spielbetrieb der Jugend nicht beeinträchtigt werden – siehe auch Hinweis unter o.g. amtliche Anstoßzeiten.

Spielabsagen oder Spielverlegungen kann die spielleitende Stelle nur dann vornehmen, wenn verbandsseitiges Interesse oder höhere Gewalt (z.B. COVID Pandemie) vorliegen.

Krombacher Pokal Herren | Frauen /DFB-Pokal auf der Kreisebene

5.1 Grundsätzliches

Alle an den Meisterschaftsspielen des Verbandes und des FLVW Kreis 27 Recklinghausen teilnehmenden Vereine sind mit ihren 1. Mannschaften zur Teilnahme an den DFB-Pokalspielen (Krombacher Pokal) auf Kreisebene verpflichtet (§ 57 SpO/WDFV). Satz 1 gilt auch für den Krombacher Pokal der Frauen.

Die Mannschaften, die durch ihre Spielklassenzugehörigkeit bereits für den Westfalenpokal qualifiziert sind, nehmen nicht am Krombacher Kreispokal teil.

Der Krombacher Pokal auf der Kreisebene ermittelt den Kreispokalsieger, der in der folgenden Saison am Krombacher Pokal auf der Verbandsebene teilnimmt. Auf Kreisebene findet unter sämtlichen teilnehmenden Vereinen eine echte Auslosung der einzelnen Runden statt (gemäß § 58 SpO/WDFV). Die Kreispokalspiele werden bei der zentralen Auslosung ermittelt und im DFBnet angesetzt.

Entscheidend für die Teilnahme eines Spielers an diesem Wettbewerb ist sein Spielberechtigungsdatum für Pflichtspiele.

5.2 Austragungsmodus

- (1) Die Mannschaften werden in vier Gruppen, den geografischen nachbarschaftlichen Beziehungen entsprechend, eingeteilt und auch so ausgelost. Diese Regelung gilt nicht für den Kreispokal der Frauen.
- (2) Die Spiele im Krombacher Pokal auf Kreisebene werden in acht Spielrunden ausgetragen. Der genaue Spielmodus des Kreispokals der Frauen orientiert sich an den Mannschaftsmeldungen und wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- (3) Der klassenniedrige Verein hat in allen Spielrunden Heimrecht (Ausnahme: Finale, Spiel um Platz 3). Ausnahme hiervon: Spielen mehrere Mannschaften auf derselben Spielstätte, dann hat die klassenhöhere Mannschaft in einer nachgezogenen Paarung ein Auswärtsspiel, unabhängig von der Klassenzugehörigkeit des Gegners. Darüber hinaus kann in gegenseitigem Einvernehmen das Heimrecht getauscht werden. Diese Änderungen sind dem Pokalspielleiter schriftlich über das DFBnet-Postfach mitzuteilen.

- (4) Auf das Spiel um Platz 3 kann verzichtet werden, wenn der FLVW Kreis 27 keinen dritten Teilnehmer für den Verbandspokal melden darf. Über die tatsächliche Austragung des Spieles um Platz 3 entscheidet der Kreisfußballausschuss.
- (5) Das Endspiel sowie falls nötig das Spiel um Platz 3 im Krombacher Kreispokal der Herren / Frauen findet auf neutralem Platz statt. Der KFA wird die Spielstätte rechtzeitig bekannt geben.
- (6) Aus begründetem Anlass kann der Pokalspielleiter in Abstimmung mit dem KFA von den Regelungen des Absatzes 3 dieser Vorschrift abweichen.

5.3 Weitere Modalitäten

Es gelten die Durchführungsbestimmungen des VFA/VSA Westfalen. Darüber hinaus gelten nachfolgende Regelungen:

- (1) Die Durchführung der Pokalrunden erfolgt innerhalb der im Rahmenterminkalender des Kreises Recklinghausen vorgegebenen Termine. Vereine können Pokalspiele bei einer gegenseitigen schriftlichen Einigung vorverlegen. Die Einigungen sind über das DFB net E-Postfach an den Pokalspielleiter zu übermitteln. Sollten sich die beiden Vereine auf keinen Termin einigen, findet das Spiel am vom Pokalspielleiter festgesetzten Termin statt. In Ausnahmefällen sind Anträge auf Verlegung nach dem festgesetzten Termin im Einvernehmen beider Spielpartner, rechtzeitig dem Pokalspielleiter, über das DFB net E-Postfach, vorzulegen. Bei Spielüberschneidungen (Pflichtspiele) oder aus anderen Gründen hat der Pokalspielleiter jederzeit das Recht, Spiele auf einen anderen (als den angesetzten) Termin zu verlegen.
- (2) Die Schiedsrichter werden im DFBnet durch den KSA angesetzt.
- (3) Mannschaften, die zu den ordnungsgemäß angesetzten DFB-Pokalspielen nicht antreten, scheiden aus dem laufenden Wettbewerb aus.
- (4) Ist die Spielkleidung zweier Mannschaften gleich oder ähnlich, dann muss die Mannschaft des Platzvereins für unterschiedliche Spielkleidung sorgen.
- (5) Findet ein Spiel auf einem neutralen Platz statt, dann sorgt die zuerst genannte Mannschaft in der Spielpaarung für unterschiedliche Spielkleidung.
- (6) Im Pokalwettbewerb dürfen wie bei Pflichtspielen üblich während der Spielzeit bis zu fünf Spieler ausgetauscht werden. Ausgewechselte Spieler können in Pokalspielen der Herren auf Kreisebene nicht wieder eingewechselt werden. Bei den Pokalspielen der Frauen auf Kreisebene können die ausgewechselten Spieler wieder eingewechselt werden.
- (7) Die Pokalspiele werden bei einem Unentschieden, nach der regulären Spielzeit, sofort durch Elfmeterschießen entschieden, eine Verlängerung kommt nicht zum Tragen.
- (8) Alle Mannschaften haben zu den Spielen mit Rückennummern auf der Spielkleidung anzutreten.

- (9) Die Spielberichte werden im DFB net erstellt. Wenn aus technischen Gründen kein elektronischer Spielbericht erstellt werden kann, ist ein manueller Spielbericht mit zwei Durchschriften zu erstellen.

SB-Original sind an die Pokalspielleiter:

Herren-Bereich: Erhard Korinth

Frauen-Bereich: Jürgen Groothus

zu senden.

Die erste Durchschrift verbleibt beim Platzverein zur Aufbewahrung, die zweite Durchschrift erhält der Gastverein. Für den Versand der Spielberichte erhält der Schiedsrichter vom gastgebenden Verein einen ausreichend frankierten, an den Pokalspielleiter adressierten, Briefumschlag. Die beteiligten Vereine sind verpflichtet bis max. zwei Tage nach dem Spiel (Beispiel: Spieltag Sonntag - Eintragung bis Dienstagabend 24:00 Uhr), die Mannschaftsaufstellung einschließlich der Auswechselspieler, im ESB entsprechend zu ergänzen und freizugeben. Der Pokalspielleiter ergänzt den Spielverlauf und die Auswechselungen und trägt eventuelle Strafen ein. So ist eine fehlerfreie Dokumentation und Ableistung von Sperrstrafen gewährleistet.

- (10) Die Spielabrechnung erfolgt nach der Finanzordnung des FLVW. Der gastgebende Verein entscheidet über die Höhe der Eintrittspreise (Vorschlag des KFA Eintrittspreis = 5,- Euro für Vollzahler [m/w/d], Jugendliche bis 17 Jahren haben freien Eintritt). Das ausgefüllte Abrechnungsformular (das Formular ist der Webseite des FLVW Kreises Recklinghausen zu entnehmen) ist umgehend an den Kreiskassierer Max Riske zu senden.

6. Freundschaftsspiele (FS)

6.1 Allgemeines

- (1) Alle Spiele der Ü32-, Ü40-, Ü50-, Ü60- Mannschaften, Stadtmeisterschaften sowie Tests- und Vorbereitungsspiele sowie Turniere der Herren- und Frauenmannschaften sind Freundschaftsspiele (FS) und unterliegen den Rechtsgrundlagen des FLVW, WDFV und DFB. Das beliebige Ein- und Auswechseln ist gestattet, sofern der Schiedsrichter hierüber vorab informiert wird.
- (2) Freundschaftsspiele und Reisen von Mannschaften können jederzeit durchgeführt werden, soweit sie den Pflichtspielbetrieb und die Verbandsveranstaltungen nicht beeinträchtigen.
- (3) Alle Spiele sind in das DFB net-System einzustellen, um die Schiedsrichteransetzungen zu gewährleisten. Sollte ein Spiel nicht durchgeführt werden, ist der Verein verpflichtet, innerhalb von drei Tagen den zuständigen Staffelleiter darüber zu informieren. Nach dem Einverständnis durch den zuständigen Staffelleiter ist die Begegnung im DFB net zu löschen. Dieser Ablauf hat

innerhalb von drei Tagen nach Spielausfall zu erfolgen. Eine Freigabe von Freundschaftsspielen erfolgt ausschließlich durch den zuständigen Staffelleiter.

- (4) Bei der Anlegung von FS mit der Beteiligung des Heimvereins als Bezirks-, Landesligisten oder höher sollte die Schiedsrichtereinstellung "Standard Heimverein" gewählt werden, denn nur so ist sichergestellt, dass die Schiedsrichteranforderung/-ansetzung funktioniert.
- (5) Spielberichte von FS in analoger Form (nur beim Ausfall des DFB net zulässig) sind an den zuständigen Staffelleiter zu schicken (siehe hierzu auch Punkt 8).
- (6) Bei kurzfristiger Spielverabredung von FS (weniger 72 Stunden) ist das Spiel im DFB net einzustellen und der Schiedsrichteransetzer per Telefon zu informieren.
- (7) Fällt ein Spiel bzw. ein Turnier aus oder wird das Spiel verlegt ist der angesetzte Schiedsrichter durch den Heimverein zu informieren. Rückfragen sind beim zuständigen Schiedsrichteransetzer zu halten.

6.2 Internationale Freundschaftsspiele

Anträge für Spiele gegen Vereine des Auslandes müssen auf Vordrucken über den Kreisvorsitzenden gestellt werden, die dann dem FLVW und DFB zur Genehmigung vorgelegt werden (§ 62 Absatz 2 SpO/WDFV). Das Antragsformular für Internationale Freundschaftsspiel/ Turniere finden Sie u. a. auf der Kreis-Homepage http://www.flvw-recklinghausen.de/Service_in in der Rubrik 'Formulare'.

6.3 Kombinationsmannschaften / U21-Sonderregelung

Freundschaftsspiele von Vereinen, deren Mannschaften sich mit Spielern anderer Vereine verstärken und als so genannte Kombinationen spielen, sind vom ausrichtenden Verein beim zuständigen Kreisvorsitzenden zu beantragen bzw. zu melden. Die Zustimmungen der für die Spieler zuständigen Vereine sind dem Antrag beizufügen. Ein Einsatz von nicht verbandsangehörigen Spielern ist nicht zulässig.

U21-Spiele - mit dem Einsatz von Spielern im Alter von 16–18 Jahren - sind dem Kreisvorsitzenden vor der Durchführung zu melden.

6.4 Feldverweise bei Freundschaftsspielen

Totale Feldverweise bei Freundschaftsspielen sind durch den betroffenen Verein dem zuständigen Staffelleiter sofort zu melden.

Diese Feldverweise werden Spielern bei neuen Sperrstrafen während der Pflichtspiel-Saison gemäß § 9 (2) RuVO/WDFV angerechnet. Bei Unterlassung der Meldung haben die Vereine die spieltechnischen Folgen zu tragen. Im Zweifelsfall ist für alle spieltechnischen Belange die spielleitende Stelle des Kreises (§ 2 SpO/WDFV) zuständig, ausgenommen sind über kreisliche Pflichtspiele.

7. Ü32, Ü40, Ü50 und Ü60 Mannschaften

7.1 Grundsätzliches

Für die Spiele der Ü32-, Ü40-, Ü50- und Ü60-Mannschaften gilt während des Spiels die fliegende Auswechslung (Ein- und Auswechslung bei Unterbrechung).

Die Vereine sollen sich vor Spielbeginn über die Höchstzahl der Auswechselspieler einigen. Die Vereinbarung ist dem Schiedsrichter mitzuteilen. Für Turniere regelt die Turnierordnung die Anzahl der Auswechselspieler.

Das Mindestalter für Spiele im Ü-Bereich beträgt 32 Jahre. Der Spieler muss im laufenden Kalenderjahr das Mindestalter von 32 Jahren erreicht haben / erreichen. Werden jüngere Spieler eingesetzt wird ein Ordnungsgeld gemäß Verwaltungsanordnung (VWAO/WDFV Nr. 3) erhoben.

Die Vereine sind verpflichtet den elektronischen Spielbericht anzuwenden. (Siehe auch Punkt Nr. 8). Das Spielen ohne amtlich angeforderte Schiedsrichter ist nicht gestattet und zieht ein Ordnungsgeld nach sich. Ausnahmen hiervon bilden die Spiele auf dem Kleinfeld (nicht Kleinfeldturniere). Hier wird auf eine Schiedsrichteransetzung durch den KSA verzichtet.

7.2 Krombacher Kreispokal der Ü-Mannschaften - Feld -

Die Kreispokalspiele der Ü - Mannschaften werden im Pokalspielmodus durchgeführt. Die jeweiligen Kreismeister können an der Westfalenmeisterschaft teilnehmen.

Sollte ein Kreismeister verhindert sein, dann kann der Zweitplatzierte an dem Wettbewerb des Verbandes teilnehmen.

Das jeweilige Mindestalter in den Altersstufen ist im Kreispokal einzuhalten (spielberechtigt sind die Spieler, die im laufenden Kalenderjahr die Altersgrenze erreichen / erreicht haben). Werden jüngere Spieler eingesetzt, wird ein Ordnungsgeld wegen Spielens ohne Einsatzberechtigung erhoben.

7.3 Kreisauswahl Ü60

Der FLVW Kreis Recklinghausen unterstützt den geordneten Spielbetrieb im Bereich Ü60 mit einer Kreisauswahl. Die Ü60-Kreisauswahl ist aktuell auf der Sportanlage des FC Marl beheimatet. Die Spiele der Ü60-Kreisauswahl sind, sofern es sich um Freundschaftsspiele und Turniere handelt, über das DFBnet zu erfassen. Für diese Freundschaftsspiele ist kein offizieller Spielerpass notwendig – die freie Eingabe im SBO ist ausreichend. Eine finanzielle Verpflichtung des FLVW gegenüber der Ü60-Kreisauswahl besteht nicht.

Zu den Freundschaftsspielen der Ü60-Kreisauswahl erfolgt nur eine Schiedsrichteransetzung auf Anforderung durch die Kreisauswahl.

8. DFBnet: Elektronischer Spielbericht (ESB), Spielerfotos, Ergebnismeldung, Störungen, Nachtrag im SBO, Einsichtnahme, etc.

- (1) Die Vereine sind verpflichtet Fotos aller Spieler im DFBnet hochzuladen.

Die Verwendung des Online-Spielberichts (SBO) ist Pflicht. Bei Nichtverwendung des SBO ist ein Ordnungsgeld gem. der Verwaltungsanordnung (§ 17 Abs. 5 RuVO/WDFV) festzusetzen.

Spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn müssen von beiden Vereinen die erforderlichen Eingaben in das Online-Spielberichtsformular abgeschlossen sein.

Die Aufstellung der Spieler in der Anfangsaufstellung und die möglichen Ersatzspieler (max. neun Spieler) müssen tatsächlich die aktuellen Spieler auch sein, die vor Ort sind und nicht Spieler aus dem vorangegangenen Spiel, die vom System automatisch vorgeschlagen werden, aber aktuell nicht zum Einsatz kommen.

Unter „Verantwortliche“ sind der verantwortliche Trainer, der Mannschaftsverantwortliche sowie der Leiter Ordnungsdienst (siehe auch Punkt 13.1) einzutragen. Die weiteren Eingaben Co-Trainer, Betreuer, Physio etc. sind freiwillig. Dort können auch mehrere Personen genannt werden. Im Innenraum dürfen sich nur eingetragene Personen aufhalten.

Nach Spielschluss ist ausschließlich der SR für die Vervollständigung des Spielberichtes verantwortlich.

Neben den Feldverweisen hat der SR auch die ausgesprochenen Verwarnungen und Torschützen im SBO einzutragen. Die am Spiel beteiligten Vereine sind verpflichtet, die Eingabe der Torschützen mit dem SR abzugleichen und ihn dabei zu unterstützen.

Nach den Eintragungen ist der SBO zu speichern. Der SR meldet sich aus dem System ab. Ausdruck und Versand des Spielberichts entfallen. Wenn das Abschließen durch den SR voraussichtlich später als eine Stunde nach Spielschluss erfolgen wird, muss der Heimverein das Ergebnis vorher über einen dieser Meldewege ins DFBnet einstellen:

- Internet: www.dfbnet.org
- Mobiler Meldeweg (DFBnet App)

Ansonsten wird ein Ordnungsgeld ausgesprochen

- (2) Eine Spielrechtsprüfung hat vor jedem Spiel gemäß Punkt 2.3 i) durch den Schiedsrichter / Spielleiter zu erfolgen.
- (3) Spieler, die zu einem Spieleinsatz kommen und nicht in der Spielermeldeliste geführt werden, sind im ESB unter „Freier Spieler“ mit Namen, Vorname und Geburtsdatum aufzuführen.

- (4) Bei technischen Problemen ist ersatzweise der analoge Spielbericht (SB) zu nutzen. Bei der Anwendung des Analogen ist zu beachten:
- Der Platzverein ist verpflichtet, das Spielergebnis spätestens 1 Stunde nach Ende des jeweiligen Spiels in das DFBnet-System (per Internet) zu übermitteln. Dies gilt grundsätzlich auch für Spielausfälle bzw. Spielabbrüchen.
 - Der Spielbericht muss von den beteiligten Vereinen unterschrieben werden.
 - Zum Versand des Spielberichts ist dem Schiedsrichter ein frankierter Briefumschlag, mit Anschrift des zuständigen Staffelleiters zu übergeben.
 - Die beteiligten Vereine sind verpflichtet bis max. zwei Tage nach dem Spiel (Beispiel: Spieltag Sonntag (Eintragung bis Dienstagabend 24:00 Uhr), die Mannschaftsaufstellung einschließlich der Auswechselspieler, im DFBnet den ESB entsprechend zu ergänzen und frei zu geben. Der Spielverlauf, die Auswechselungen und eventuelle Strafen werden vom zuständigen Staffelleiter eingetragen. So ist eine fehlerfreie Dokumentation und Ableistung von Sperrstrafen gewährleistet.

9. Turniere / Sammelspielbericht

- (1) Alle Turniere der Frauen, Herren, Ü32, Ü40, Ü50 und Ü60 Mannschaften sind mindestens einen Monat vor dem Spieltermin vom Veranstalter im DFBnet/Vereinsturniere, anzulegen. Dem zuständigen Sachbearbeiter für Turniergenehmigungen sind über das E-Postfach der im DFBnet vergebene Turniername und die Turniernummer (siehe Antragsformular) sowie die Turnierordnung zur Genehmigung vorzulegen (§ 65 (2) SpO/WDFV).
- ✓ Turniere der Herren, der Ü32, Ü40, Ü50 und Ü60 Mannschaften werden von Franz-Josef Humme genehmigt.
 - ✓ Turniere der Frauen werden von Jürgen Groothus genehmigt.
- (2) Die Bekanntgabe der Genehmigung erfolgt unter Mitteilungen im DFBnet - OM-online. Sollte keine entsprechende Veröffentlichung erscheinen, so gilt das Turnier als nicht genehmigt.
- (3) Zwecks Schiedsrichteransetzungen sind zeitgleich die Turnierunterlagen (Spielplan, Turnierordnung), dem Vorsitzenden des Kreisschiedsrichterausschusses, Steffen Schröder über das E- Postfach zuzustellen.
- (4) Die Anzahl der anzusetzenden Schiedsrichter gibt sich aus der Anzahl der parallel stattfindenden Spiele, zuzüglich eines weiteren Schiedsrichters. Beispiel: Es finden laut Spielplan zwei Spiele parallel statt, so werden drei Schiedsrichter für die Besetzung des Turniers benötigt (Regenerationsphasen, Anfertigung von Spielberichten usw.). Bei der Einstellung des Turnieres im DFBnet ist auf die korrekte Anzahl der angeforderten Schiedsrichter zu achten.
- (5) Während des Turniers ist der im DFBnet vorhandene Sammelspielbericht anzuwenden. Ein nachträglicher Versandt von analogen Spielberichten entfällt somit, außer ein Systemfehler verhindert die Nutzung des Sammelspielberichts (siehe Vorgehensweise unter Punkt Nr.8).

- (6) Bei der Beteiligung von nicht verbandsangehörigen Mannschaften (Dorfturnier - Feuerwehr etc.) sollte der Veranstalter den gesonderten Versicherungsschutz beachten. Dorfturniere und interne Vereinsturniere unterliegen nicht der Genehmigung. Zu diesen Turnieren werden keine Schiedsrichter vom VKSA angesetzt, dieses schließt eine Anforderung durch den Veranstalter aber nicht aus.
- (7) Alle Hallenturniere sind nach den aktuellen **Bestimmungen für Hallenfußballturniere des FLVW** zu spielen. (siehe Homepage FLVW).

10. Trikot - Nummerierung / Werbung

10.1 Grundsätzliches

- (1) Auf § 33 der Durchführungsbestimmungen des DFB wird hingewiesen.
- (2) Die Trikots sind mit sich nicht wiederholenden Nummern zu beschriften.

10.2 Werbung - Allgemeine Grundsätze

Vor jeder Saison bedarf es der Genehmigung der Trikotwerbung durch den Kreisvorsitzenden. Entsprechende Formulare befinden sich auf der Homepage des FLVW.

Grundsätzlich ist die Werbung auf der Spielkleidung gestattet. Die Werbung darf nicht gegen die allgemein im Sport gültigen Grundsätze von Ethik und Moral verstoßen.

Bei Nichtbeachtung wird ein Ordnungsgeld verhängt bzw. weitere Sanktionen erfolgen durch die Sportgerichte.

10.3 Trikotärmelwerbung - Ausnahmeregelung

Bezüglich der Trikotärmelwerbung müssen die allgemeinverbindlichen Vorschriften über die Beschaffenheit und Ausgestaltung der Spielkleidung der DFB-Durchführungsbestimmungen beachtet werden. Auszug aus den Durchführungsbestimmungen des DFB (§ 11):

Werbung auf dem Trikotärmel ist grundsätzlich nur für einen gemeinsamen Liga-, Spielklassen- oder Wettbewerbs-Sponsor zulässig. Die Werbefläche des Trikotärmels darf jeweils 100 cm² nicht überschreiten. Ist die Werbefläche nicht umrandet, wird sie durch die engst möglichen geraden Linien begrenzt, die um sie gezogen werden können. Die sogenannten Badges (Logos FLVW/DFB) sind auf dem rechten Ärmel anzubringen.

11. Kreisaufsicht

Bevor eine Kreisaufsicht zu einem Spiel angefordert wird, sollen die beteiligten Vereine im Vorfeld der Begegnung deeskalierende Maßnahmen ergreifen. Hier sollten insbesondere die beteiligten Vereine Schlichtungsgespräche (ggf. mit dem Vereinsassistenten des FLVW Kreis Recklinghausen) miteinander führen und die Trainer/Betreuer positiv auf ihre Spieler einwirken. Sollten nach diesen Maßnahmen noch berechnete Befürchtungen eines eskalierenden Spiels

bestehen, können die beteiligten Vereine einen Antrag auf Kreisaufsicht beim Kreisvorsitzenden oder Vorsitzenden des Kreisfußballausschusses stellen. Die Kostenlast der Kreisaufsicht liegt bei dem beantragenden Verein.

12. Elektronisches Postfach

Die Kommunikation per Mail findet ausschließlich über das elektronische Postfach des DFBnet statt.

13. Sicherungsmaßnahmen / Gewaltprävention

- (1) In allen Spielen ist der „Leiter Ordnungsdienst“ zwingend im Spielbericht zu erfassen. Der „Leiter Ordnungsdienst“ ist Ansprechpartner der eingesetzten Ordner (kann auch selbst ein Ordner sein) und Kontaktperson für den Schiedsrichter bei gewünschter Gestellung von Ordnern. Bei Nichtbenennung des „Leiter Ordnungsdienst“ wird ein Ordnungsgeld erhoben (§ 17 RuVo i.V.m. VWAÖ Nr. 14 WDFV).
- (2) Der Heimverein ist nach § 27 Abs. 1 i.V.m. § 29 Abs. 2 SpO/WDFV für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung während des Spielbetriebs verantwortlich. Der Schiedsrichter hat einen fehlenden Ordnungsdienst im SBO zu dokumentieren. Sollte es zu Ausschreitungen bei Partien mit fehlendem Ordnungsdienst kommen, so wird auf Basis von § 27 Abs. 1 i.V.m. § 29 Abs. 2 SpO/WDFV ein Ordnungsgeld in Höhe von 50,00 € verhängen.

In diesem Zusammenhang ist § 36 Abs. 2 Nr. 7 i.V.m. § 43 Abs. 2 Nr. 5 SpO/WDFV zu beachten.

- (3) Der Schiedsrichter / Spielleiter hat in Zusammenarbeit mit dem Heimverein sicherzustellen, dass sich im Innenraum ausschließlich Personen aufhalten, die auf dem Spielbericht namentlich benannt sind. Die berechtigten Personen im Innenraum haben sich ausschließlich auf der Seite der Trainerbänke in der technischen Zone aufzuhalten (Empfehlung: Markierung der technischen Zone mit Kreide oder Hütchen). Sofern keine baulichen Gründe widersprechen, haben sich Zuschauer im Umkreis von 5 m um die Trainerbänke fernzuhalten.

Zu widerhandlungen werden vom Schiedsrichter / Spielleiter im SBO erfasst und durch die spielleitende Stelle sanktioniert.

- (4) Nach Ausschreitungen, verbalen und/oder gewalttätigen Auseinandersetzungen ist der Kreisvorstand nach eigenem Ermessen berechtigt, Spiele zu Lasten der verursachenden Mannschaft unter Kreisaufsicht zu stellen oder Schiedsrichtergespanne zu entsenden. Zudem sind Vereine auf Anforderung durch den Kreisvorstand verpflichtet, einen Ansprechpartner zur Gewaltprävention zu benennen.
- (5) In Wiederholungsfällen zu Punkt 4 ist der Kreisvorstand berechtigt, Mannschafts- und/oder Vorstandsberatungen zum Thema „Gewaltprävention“ einzuleiten.
- (6) Im Rahmen der Fair-Play-Wertung der Herren / Frauen in den Kreisligen werden folgende Punkte ergänzend zu den Veröffentlichungen unter fussball.de eingerechnet:

- a. Je Sportgerichtsverfahren: + 5 Punkte
 - b. Verschuldeter Spielabbruch: + 15 Punkte
- (7) Der Kreisvorstand behält sich vor weitere Maßnahmen je nach Schwere der Vorkommnisse im Einzelfall oder als Ergänzung zu diesen Durchführungsbestimmungen zu veranlassen.
- (8) Das Abbrennen von bengalischem oder sonstigem Feuerwerk, Rauchquellen, der Gebrauch von jeglichen Schusswaffen und werfen von Gegenständen ist auf allen Platzanlagen untersagt und führt zu sport- und zivilrechtlichen Verfahren.
- (9) Soweit der Platzverein bei der Durchführung von Spielen aller Art Alkohol ausschenkt oder Alkoholausschank durch Dritte duldet, geschieht dies auf eigene Gefahr.

14. Spielberechtigung von A-Junioren/B-Juniorinnen für Herren- und Frauenmannschaften

Spielberechtigungen von Junioren für Herren- bzw. Frauenmannschaften regelt der § 15 der Jugendspielordnung des Westdeutschen Fußballverbandes WDFV (JSPO WDFV).

15. Kontaktdaten des Kreises

Auf der Homepage des Kreises unter <http://www.flvw-recklinghausen.de> sind in der Rubrik 'Kontakte' die Daten der Funktionsträger einzusehen.

16. Ausgleichsabgabe gemäß § 37 Abs. 2 JuSpO/WDFV

In der Saison 2024 / 2025 wird eine Ausgleichsabgabe gemäß § 37 Abs. 2 JuSpO/WDFV in Höhe von 500,00 € von den Vereinen erhoben, die am Pflichtspielbetrieb der Herren / Frauen teilnehmen, aber keine Junioren- oder Juniorinnen-Mannschaft für den Pflichtspielbetrieb gemeldet haben. Der Bewertungsstichtag ist der 30.09.2024.

17. Zahlungsverpflichtungen

Zur Saison 2025 / 2026 werden nur Vereine mit Mannschaften zum Spielbetrieb im FLVW Kreis 27 Recklinghausen zur Teilnahme zugelassen, die ihren Zahlungsverpflichtungen (und möglichen Zahlungsvereinbarungen) gegenüber dem FLVW und/oder dem FLVW Kreis Recklinghausen regelmäßig und vereinbarungsgemäß nachgekommen sind. Sofern zum Meldeschluss für die kommende Saison noch Zahlungsrückstände bestehen, erfolgt keine Zulassung zum kreislichen Spielbetrieb.

II. Schiedsrichterwesen

18. Schiedsrichteransetzungen

- Die Ansetzungen von Schiedsrichtern zu Meisterschafts- und Pokalspielen werden automatisch durch den jeweiligen zuständigen Schiedsrichteransetzer im DFBnet vorgenommen. Die Zuständigkeiten sind auf der Homepage des FLVW, Kreis Recklinghausen hinterlegt.
- In den Kreisligen A und B der Herren erfolgt ein Austausch mit dem Fußballkreis Ahaus-Coesfeld, Gelsenkirchen und Dortmund.
- Rückfragen zu Schiedsrichteransetzungen erfolgen beim zuständigen Schiedsrichteransetzer.
- Bei Meisterschaftsspielen unterhalb der Landesliga erfolgt nur auf besondere Anforderung und bei Verfügbarkeit entsprechender Schiedsrichter die Ansetzung eines Schiedsrichtergespanns im Einzelfall. Die zusätzlichen Kosten der Schiedsrichterassistenten trägt der anfordernde Verein.
- Bei auf- und abstiegsrelevanten Spielen der Kreisliga A, Kreisliga B und Kreisliga C erfolgt, bei Verfügbarkeit, die Ansetzung von Schiedsrichtergespannen auf Anforderung durch den Kreisfußballausschuss. Die Kosten des Schiedsrichters werden durch den Heimverein getragen, die Kosten der Schiedsrichterassistenten durch den FLVW Kreis 27 Recklinghausen.
- Bei Pokalspielen auf Kreisebene erfolgt eine Ansetzung im Gespann erst ab den Halbfinalspielen (Herren / Frauen). Bei Spielen zwischen einem Bezirksligisten und einem Landesligisten oder höher, erfolgt ebenfalls eine Ansetzung im Schiedsrichter - Gespann. Ansonsten nur auf Anforderung bei Verfügbarkeit von entsprechenden Schiedsrichtern.
- Bei Spielen von Mannschaften ab Landesliga aufwärts gegen klassengleiche bzw. höherklassige Mannschaften wird ein Schiedsrichter-Gespann eingesetzt.
- Benefizspiele gegen Mannschaften oberhalb der Westfalenliga werden grundsätzlich mit Schiedsrichtergespannen besetzt.
- Zu Ausbildungszwecken von Schiedsrichterassistenten behält sich der KSA vor, während der Saisonvorbereitung Schiedsrichterassistenten einzusetzen. Mehrkosten entstehen den Vereinen dadurch nicht.

19. Schiedsrichterspesen

Die entsprechende Spesenliste ist auf der Homepage des FLVW-Kreis Recklinghausen unter der Rubrik Schiedsrichter/Downloads hinterlegt.

20. Schiedsrichtersoll

Die Festlegung des Schiedsrichtersolls richtet sich nach § 37 Abs. 3- 5 SpO/WDFV sowie die in diesem Zusammenhang ergangenen aktuellen Richtlinien des FLVW.

21. Ordnungsgelder gegen Schiedsrichter

Das Ordnungsgeld gegen einen Schiedsrichter richtet sich nach § 8 Absatz 2 der Schiedsrichterordnung des WDFV i.V. m mit den diesbezüglich ergangenen Durchführungsbestimmungen des FLVW.

Diese Durchführungsbestimmungen sind unanfechtbar.

Recklinghausen, 01.07.2024

gez.

Erhard Korinth, Vorsitzender Kreisfußballausschuss

Kreisfußballausschuss

Korinth, Lasarz, Humme, Pförtner, Groothus, Schröder



KREIS
Recklinghausen

Anhang 1: Zuständigkeit der Staffelleiter

Sperrstrafen Frauen und Herren (zentral)

Erhard Korinth

Herren-Fußball

Kreisliga A1 – Franz-Josef Humme

Kreisliga A2 – Hans-Joachim Pfortner

Kreisliga B1 – Franz-Josef Humme

Kreisliga B2 – Martin Liemann

Kreisliga B3 – Hans-Joachim Pfortner

Kreisliga C1 – Franz-Josef Humme

Kreisliga C2 – Martin Liemann

Kreisliga C3 – Hans-Joachim Pfortner

Kreisliga C4 – Hans-Joachim Pfortner

Kreispokal – Erhard Korinth

Freundschaftsspiele – Hans-Joachim Pfortner und Franz-Josef Humme

Turniere – Franz-Josef Humme

Ü-Bereich – Franz-Josef Humme

Frauen-Fußball

Kreisliga A – Jürgen Groothus

Kreispokal – Jürgen Groothus

Freundschaftsspiele – Jürgen Groothus

Turniere – Jürgen Groothus

Vorsitzender Kreisfußballausschuss

Erhard Korinth

E-Mail: erhard.korinth@flvw.de

Tel.: 0157 / 300 323 25

Vorsitzender Kreisschiedsrichterausschuss

Steffen Schröder

E-Mail: steffen.schroeder@flvw.de

Tel.: 0151 / 701 111 21

Kreisvorsitzender

Dominik Lasarz

E-Mail: dominik.lasarz@flvw.de

Tel.: 0163 / 3 592 115